



Pressespiegel
Kreisverband Erding

1. August bis 31. August 2022

Erdinger Anzeiger 08. August 2022



Autor: Thomas Obermeier
Timo Aichele

Gattung: Tageszeitung

Seite:

Ressort: Lokalteil

Ansturm auf die WeiherFeia

8000 Gäste bei der Mega-Strandparty am Kronthaler Weiher – Zwei Schlägereien

VON THOMAS OBERMEIER UND TIMO AICHELE



Gestürmt wurde das WeiherFeia-Gelände. Die Party-Band Tetrapack gab auf der großen Freilichtbühne Vollgas. Foto: Thomas Obermeier

Erding – Die WeiherFeia war am Samstag für 8000 Besucher einfach nur ein großer Spaß. Doch nicht alle Partygäste blieben friedlich. Die Polizeiinspektion Erding berichtet von zwei Schlägereien (siehe Ende des Artikels). Schon der erste Song der Band Tetrapack machte Laune. Sie spielten „Mit dir lafft’s“ von den Lokalmatadoren von DeSchoWieda. Eigentlich hätte es heißen müssen „Heid lafft’s“ – denn der Ansturm auf Erdings größte Strandparty am Samstag am Kronthaler Weiher war gewaltig.

Zum zehnten Mal hatte die Wasserwacht Erding das Fest mit Partner Erdinger Weißbräu organisiert. Der Erlös geht wieder an die Lebensretter am großen Erdinger Naherholungsgebiet. Überwältigt zeigte sich Wasserwacht-Vorsitzender Bernd Janowsky nach zwei Jahren Corona-Zwangspause bei der Begrüßung: „Schön dass ihr wieder alle da seid!“, rief er von der Bühne.

Zum Auftakt der Jubiläums-WeiherFeia spielte die Erdinger Stadtkapelle am Nachmittag für die Gäste im gemütlichen Partybereich, in den das Organisationsteam das Badeparadies verwandelt hatte. Schnell waren bei angenehmen 22 Grad 3000 Sitzplätze und 100 Stehtische im Riesenbiergarten gefüllt.

Die Ehrenamtlichen der Wasserwacht und regionale Partner arbeiteten auf Hochtouren, um die vielen Gäste mit Speis und Trank zu versorgen. Beim vielfältigen Angebot von Döner, Burger und Crêpes über Steckerlfisch, Würstl und Ochsenfetzen bis hin zur veganen Küche sowie für Kinder Chicken Nuggets und Pommes war für jeden Gaumen etwas dabei.

An der Wasserwacht-Strandbar wurden in grünen Plastik-Partybechern Sommerdrinks und Cocktails ausgeschenkt. Manche Gäste chillten gemütlich in Liegestühlen im Loungebereich, während die Kinder im Sand spielten. Gegen eine kleine Spende bot die Wasserwacht auch wieder Bootsfahrten auf dem Weiher an. Die Minigolf-Anlage und das Trampolin hatten auch geöffnet.

Erstmals unterstützte die Organisation „Müll überall“ die Wasserwacht während der Party mit kleinen Handwagen bei der Müllentsorgung und bei den anschließenden Aufräumarbeiten.

Ab 18 Uhr heizte die Erdinger Partyband Tetrapack auf der großen Bühne abwechselnd mit Antenne-Bayern-DJ Sebastian Schäch ein. Mehrfach forderten Partygäste in Sprechchören den umstrittenen Sommerhit „Layla“. Der DJ gab dem Wunsch nach und spielte den Song gleich mehrmals. Jugendliche von 14 bis 16 Jahren durften dank Sondergenehmigung bis Mitternacht mitfeiern.

Nachdem sich die Sonne über dem Weiher glutrot verabschiedet hatte, leuchteten die Bäume von Lichtern angestrahlt auf dem Gelände bunt. Nach und nach wurden am Strand viele Feuer entzündet – eine besondere Atmosphäre bis zum Party-Ende um 1 Uhr.

Bilanz der Polizei

Gegen 0.40 Uhr kam es nach Angaben der Polizei zu einer Auseinandersetzung zwischen drei jungen Männern im Alter von 20 bis 24 Jahren. Ein privater Streit war der Ausgangspunkt, dann flogen die Fäuste. Ein 24-jähriger erlitt vermutlich einen **Nasenbeinbruch** und wurde deshalb ins Krankenhaus gebracht, ein 20-jähriger **verletzte sich an der rechten Hand**. Vier unbeteiligte Zeugen zwischen 21 und 25 Jahren gingen dazwischen, um die Streitenden zu trennen. Dabei wurde ein 25-jähriger **an der Schulter verletzt**.

Früher am Abend gerieten bei der Mega-Party am Kronthaler Weiher zwei Gruppen von Feiernenden zwischen 19 und 26 Jahren aneinander. Im Verlauf des Streits schlug ein bislang Unbekannter einem 19-jährigen mit der Faust auf die Brille. Dabei erlitt der junge Mann eine **Schnittwunde an der Nase**, und seine Brille zerbrach. Ein 20-jähriger aus der anderen Gruppe wurde vermutlich von einem 26-jährigen von der rivalisierenden Seite dreimal von hinten gegen den Hinterkopf geschlagen und erlitt **leichte Prellungen**. Alle Verletzten konnten vor Ort behandelt werden.

Gegen diese Gewalttätigkeiten wirkt ein **Parkrempler** zwischen 21 und 22.45 Uhr nicht so gravierend. In dieser Zeit hatte ein 18-jähriger seinen blauen VW Passat am Parkplatz des Kronthaler Weihers abgestellt. Als er zum Auto zurückkehrte, entdeckte er Kratzer und Dellen über die gesamte Beifahrerseite hinweg. Der Sachschaden liegt bei rund 2000 Euro. Die Polizeiinspektion Erding bitte um sachdienliche Hinweise unter Tel. (0 81 22) 968-0.

Erdinger Anzeiger 11. August 2022



Autor: Peter Bauersachs
Seite:
Ressort: Lokalteil

Gattung: Tageszeitung

Schwimmen lernen ist kinderleicht



Jedes Kind sollte schwimmen können. Dafür setzt sich die Wasserwacht Erding ein. Nach der Corona-Zwangspause fand im Hallenbad der sechste 14-tägige Schwimmkurs für Kinder statt. Täglich wurden die Mädchen und Buben rund eine Stunde an das nasse Element gewöhnt. Sie starteten mit einfachen Wasserspielen, Auftriebs- und Gleitübungen. Es folgten Arm- und Beinbewegungen und Übungen für die richtige Atmung. „Mit einigen lustigen Spielen wird auch die Freude am Schwimmen vermittelt“, erklärt Walter Rauscher. Er engagiert sich seit mehr als 63 Jahren bei der Wasserwacht und ist seit 58 Jahren Schwimmausbilder. Nach dem Kurs machten manche Kinder die Prüfung zum Anfängerzeugnis, dem Seepferdchen. Dazu gehört ein Sprung vom Beckenrand mit anschließendem 25-MeterSchwimmen in Bauch- oder Rückenlage, das Heraustauchen eines Gegenstandes mit den Händen aus schulertiefem Wasser und die Kenntnis der Baderegeln. Eltern, die an einer Schwimmausbildung für Kinder ab sechs Jahren interessiert sind, werden über Schulen und Kindergärten informiert. Unser Bild zeigt (hinten, v. r.) die ausgebildeten Rettungsschwimmer Clemens Bodenberger, Magdalena Bieber, Schwimmausbilder Walter Rauscher und Rettungsschwimmer Christoph Schmid mit den Eltern der Kinder.
Text/Foto: Peter Bauersachs



Autor: red

Gattung: Tageszeitung

Seite:

Ressort: Lokalteil

Lebenslang freier Eintritt im Dorfener Freibad



Die Jugendgruppe der Wasserwacht mit Vorsitzendem Hüseyin Aslan (hintere Reihe, r.) bedankte sich bei Sponsor Jens Krautscheid von der Parkapotheke (2. Reihe, l.) für die neuen T-Shirts. Foto: BRK-Wasserwacht Dorfener

Dorfen – In der Jahreshauptversammlung der Wasserwacht Dorfen wurden viele Ehrungen nachgeholt, die aus Pandemie-Gründen nicht stattfinden konnten.

Für 55 Dienstjahre – zum größten Teil im aktiven Wasserwachtdienst – wurden geehrt: Erhard Wimmer, Alfred Eicher, Josef Gunderlach und Heribert Kalb. Georg Eberle bekam die Auszeichnung für 50 Jahre, ebenfalls größtenteils aktiv. Für 45 Dienstjahre wurden Petra Tafelmeier und Evi Kögel geehrt, die beide immer noch aktiv bei den Schwimmkursen tätig sind. Genauso wie Christine Krach, die auf 40 Jahre im Dienst für die Wasserwacht zurückblicken kann. Bereits seit 35 Jahren sind stellvertretender technischer Leiter Felix Huber und Schriftführer Bernhard Kölbl aktiv.

Ein besonderes Zuckerl hatte Bürgermeister Heinz Grundner für alle Ehrenamtlichen, die bereits seit mindestens 40 Jahre im Dienste der Wasserwacht tätig sind: Sie bekamen alle eine lebenslang gültige Eintrittskarte für das Freibad Dorfen. Außer den bereits genannten profitieren davon Ingrid Eberle, Klaus Huber und Hermann Bachmaier. Weitere Ehrungen: Georg Reithmeier (25); Andreas Eder, Alois Tischler und Renate Tischler (20); Vorsitzender Hüseyin Aslan (15); Technischer Leiter Andreas Baumann (10); Albert Daffner und Benno Emrich (5).

Jens Krautscheid, Inhaber der Park-Apotheke Dorfen, stattete die Jugend der BRK-Wasserwacht deshalb mit T-Shirts aus. Die Jugendgruppe schmetterte zum Dank ein dreifaches „Patschnass“.
red

Mitgliedschaft

Wer sich für eine fördernde Mitgliedschaft oder ein aktives Einbringen in der BRK-Wasserwacht Dorfen interessiert, kann sich per Email an vorsitzender@wasserwacht-dorfen.de wenden oder sich über die Homepage www.dorfen.wasserwacht.de informieren. red

Erdinger Anzeiger 22. August 2022



Autor: red

Gattung: Tageszeitung

Seite:

Ressort: Lokalteil

Schwimmwoche mit Abzeichen gekrönt



Dank der Wasserwacht-Aktion „Bayern schwimmt“ konnten zwei Klassen des Sonderpädagogischen Förderzentrums Dorfen an einer Schwimmwoche teilnehmen. Mit Unterstützung von Schwimmausbilder Albert Daffner (l.) und seinem Team von der Dorfener Wasserwacht gewöhnten sich 23 Kinder im täglichen Training ans kühle Nass, erlernten das Schwimmen oder verbesserten ihre Fertigkeiten. Mit viel Freude und hoher Motivation übten die Mädchen und Buben täglich eine Stunde im Dorfener Freibad – mit großem Erfolg. Sechs Kinder erreichten das Seepferdchen-Abzeichen, zwei den Seeräuber und zwei sogar das Schwimmabzeichen in Bronze. red/Foto: privat

Erdinger Anzeiger 29. August 2022



Autor: vam

Gattung: Tageszeitung

Seite:

Ressort: Lokalteil

Volle Zelte auf dem Herbstfest



Darauf hatten viele Erdinger sehnsüchtig gewartet: Am Freitag ist das Herbstfest gestartet. Die Stadt Erding freute sich am Samstag über einen gelungenen Start der 80. Auflage. Vor allem ist OB Max Gotz einer Pressemitteilung zufolge stolz darauf, dass die Stadt trotz des Personalmangels in der Schaustellerbranche und der Gastronomie den Besuchern „wieder einen attraktiven und abwechslungsreichen Vergnügungspark“ anbieten könne. Einziger Wermutstropfen sei, dass aufgrund von Abstimmungsproblemen vorab ein Hochfahrgeschäft nicht aufbauen konnte. Während der Großteil der Menschen friedlich feierte, waren BRK und Polizei auch alkoholbedingt am ersten Wochenende bereits gefordert (siehe Berichte unten und links).

vam/Foto: Thomas Obermeier

170 Blasenpflaster und 40 Versorgungen

Gut zu tun hatte das BRK Erding am ersten Herbstfest-Wochenende. Laut Sprecherin Danuta Pfanzelt wurden bislang rund 170 Blasenpflaster geklebt. In der Sanitätswache gab es um die 40 Versorgungen, zehn Personen mussten im Krankenhaus weiterbehandelt werden. Zu Verletzungen wie Schnittwunden, Stürzen, Kreislaufproblemen und Kopfplatzwunden kam es auch in Verbindung mit Alkoholkonsum. „Insgesamt war es für das BRK bislang ein normales Volksfest“, so Pfanzelt, wobei es am Freitag ein erhöhtes Einsatzaufkommen gegeben habe, das die Sanitäter vor Ort jedoch gut bewältigt hätten. vam

Autor: Meike Mattes
Seite: 4
Ressort: -

Gattung: Kostenlose Wochenzeitung

Krankenwagen im Kinderhaus

Erste-Hilfe-Tasche, Liege und Martinshorn sorgten für großes Interesse

Isen – Dieser Tag startete ganz besonders im Kinderhaus. Alle Kindergartenkinder hatten sich in der Turnhalle zu einem großen, gemeinsamen Morgenkreis eingefunden. Mit dabei waren auch zwei Vertreter des Bayerischen Roten Kreuzes Isen: Bernhard Schweiger und Peter Cronauer. Sie stellten den Kindern einen Besuch in Einsatzkleidung, mit großer Erste-Hilfe-Tasche und ganz wichtig mit dem Krankenwagen ab.

Nachdem die Zwei erklärt hatten, was sie beim BRK machen, was sie alles bei einem Einsatz dabei haben und zu welchen Einsätzen sie gerufen werden, konnten die Kinder von ihren ersten Erfahrungen mit einem Krankenwagen erzählen.

Viele Kinder wussten bereits, mit welcher Nummer sie im Notfall Hilfe holen konnten: die 112 wurde den Kindern mit verschiedenen Eselsbrücken nähergebracht.

Nachdem alle Kinderfragen beantwortet waren, kam der spannende Teil des Besuches – die Kinder durften mit ihren Erzieher*innen in ihren Grup-



Aufgeweckt beobachteten die Kinder, was im Krankenwagen alles transportiert wird.

Fotos: Meike Mattes

pen vor das Haus gehen und den Krankenwagen anschauen.

Die Liege wurde herausgeschoben, der Inhalt des Wagens gezeigt und erklärt. Alle Kinder durften einmal in den Krankenwagen einsteigen und sich alles von Innen ansehen.

Das ließen sich auch die Kleinsten nicht entgehen: die Krippenkinder wurden in den Wagen reingehoben und von

ihren Erzieher*innen an der Seitentüre wieder entgegengenommen. Als Abschluss hielten sich alle Kinder die Ohren zu: das Blaulicht wurde angemacht und das Martinshorn eingeschaltet.

Ein tolles Erlebnis für Kinder - vielen Dank an die Freiwilligen des BRK Isens für Ihre Zeit im Kinderhaus, sagen die Betreuer*innen.

Meike Mattes

Süddeutsche 23. August 2022

Autor: Gerhard Wilhelm
Seite: R5
Ressort: Erding

Gattung: Tageszeitung

Süddeutsche Zeitung/Landkreise

ERDING

Dienstag, 23. August 2022

Erding Seite 05

„Man muss die Feste feiern, wie sie fallen“

Am kommenden Freitag beginnt das 80. Erdinger Herbstfest. Es gilt als das drittgrößte in Oberbayern. Die Mass Bier kostet heuer 9,60 Euro und der neue Festwirt heißt Patrick Schmidt

VON GERHARD WILHELM

Erding – Mit zwei Jahren Verspätung wegen der Corona-Pandemie beginnt am Freitag, 26. August, das 80. Erdinger Herbstfest mit dem Anzapfen des ersten Bieres gegen 16,30 Uhr durch Oberbürgermeister Max Gatz. Sowohl im Weißbrot-Festzelt des neuen Festwirts Patrick Schmidt aus Landshtut als auch im Festzelt von Fischer's Stiftungsbrau, das der Bierzelbetrieb Römersperger-Reicher aus Eigenfelden betreibt, kostet die Mass heuer 9,60

„Ein wenig mehr Gelassenheit und einen neuer Blick auf die Realitäten.“

Brau. Rund um die beiden Bierzelle sind sechs große Fahrgeschäfte aufgehaut. Dazu gibt es noch einige kleinere sowie den Vergnügungspark mit Schießbuden, diversen Geschicklichkeitsspielen und dem Glückshafen des BRK Erding. Das Herbstfest, das als das drittgrößte in Oberbayern gilt, findet bis Sonntag, 4. September, auf dem Volkseisplatz statt.

Man sollte, ersten, nichts für selbstverständlich nehmen und, zweitens, die Feste feiern, wie sie fallen“, sagt Erding's Oberbürgermeister Gatz als Resümee nach der Zwangspause. Denn wer habe Anfang 2020 schon geglaubt, dass es zwei Jahre keine Volksfeste geben werde. Die Stadt setzt auch beim Jubiläum überwiegend auf Bewährtes und will weg von „immer mehr“, „immer schneller“ oder „immer weiter“, wie Gatz in seinem Grußwort



Im Weißbrotzelt hat Patrick Schmidt Mario Planka als Festwirt abgelöst. Schmidt war der jüngste Festwirt der Landshtuter Dult. Eruption hat er also, Foto: RND/MT SCHMIDT

schreibt: „Gerade aufgrund der Erfahrungen in der jüngsten Zeit würde ich mir ein wenig mehr Gelassenheit in unserer Gesellschaft und einen neuen Blick auf die Realitäten wünschen.“ Das lasse der für Bayern so charakteristische Gedanke „Loben und leben lassen“ sehr schön zusammenfassen.

Hauptattraktionen sind heuer die „XXI-Schaukel“, der 80 Meter hohe Kettenflieger „Jules Verne Tower“, die Familien-Achterbahn „Piraten-Insel“, ein Bienenrad, die Familien-Geisterbahn „Ghost Adventure“

und ein Nostalgie-Kettencarussell. Dazu gibt es unter anderem traditionell den Autocoocher der Wertenerbecker-Schauspielfamilie Rilke, Kinderkernsells und Schießbuden. Und natürlich fehlt es nicht an diversen Buden für den Kleinen Hunger und Durst.

Neu ist der Festwirt des Weißbrot-Zeltes. Nach fast 30 Jahren trägt der Wirt nicht mehr den Namen Planka. Patrick Schmidt löst Mario Planka ab. Seit sieben Jahren betreibt er die Wirtschaft Zöllhaus

in seiner Heimatstadt Landshtut und er war der jüngste Festwirt der Landshtuter Dult. Auch im Landkreis Erding ist Schmidt bekannt. Vor zehn Jahren war er Betreiber des Weinzeltes auf dem Taufkirchner Volksfest und im Weißbrotzelt arbeitete er früher in der Küche mit.

Bereits zum 30. Mal wird in Erding der traditionelle Renntag veranstaltet

Neu ist auch, dass das Getreide für das Festbier ausschließlich aus dem Erdinger Land kommt. Es hat 13,3 Prozent Stammwürze. Dass es einen Euro leurer ist als zuletzt 2019, ist den steigenden Rohstoffpreisen geschuldet. Zum Vergleich: Auf dem gleichzeitigen stattfindenden Rosenheimer Herbstfest kostet die Mass Bier 11,40 Euro, auf dem Oktoberfest, zwischen 12,60 und 13,80 Euro. Der Bierzelbetrieb Römersperger-Reicher ist nunmehr zum 48. Mal auf dem Herbstfest. Ohne die zwei Jahre Corona-Pause wäre es ein Jubiläum, das aber nun warten muss.

Ein Jubiläum hat dafür der Rennverein Erding zu feiern. Bereits zum 30. Mal veranstaltet er am Samstag, 3. September, seinen traditionellen Renntag. Diesmal am zweiten Sonntag, da am ersten der Bahnhof in Oberstamm staunfindet, bei dem es auch ein Pferderennen gibt. Zum allerersten Mal werden die Pferde auf einer neu angelegten C-Bahn laufen, da auf dem gewohnten Rennplatz durch den Bau des Gerdt-Vogt-Sportparks kein Pferderennen mehr stattfinden kann. Die Rennen be-

ginnt um 13 Uhr auf dem Rennplatz hinter den Sportplätzen am Eissstadion. Die Wettkämpfe starten mit drei hoch dotierten Trabber-Vorläufen. Die schnellsten Pferde fahren um den Großen Preis der Stadt Erding im Erischeidungsstau. Auch beim Rahmenprogramm gibt es einige Neugkeiten: Der Nachwuchs fährt seine eigenen Rennen aus. Im Sulkyl Zusätzlich gibt es ein Pony- sowie ein Galopprennen für Pferde aller Rassen.

Los geht es traditionell am Freitag mit einem Standkonzert um 15 Uhr auf dem Schrammenplatz, ehe um 16 Uhr der Wiesenausgang zum Volkseisplatz stattfindet, wo Ob Gatz im Stiftungsbrot-Festzelt dann anzapft. Auch an den folgenden Tagen gibt es ein Programm. Unter anderem startet am Donnerstag, 1. September, um 13,30 Uhr der große Kinderfahrgeschäft durch die Straßen der Innenstadt. Der Zug formiert sich um 13 Uhr in der Straße Am Bahnhof und wird von der Stadtkapelle Erding begleitet. Anlässlich des Festzugs wird zum 37. Mal ein Luftballon-Wettbewerb am Schrammenplatz gestartet. Von 14 bis 18 Uhr gibt es, wie am Montag, 29. August, von 13 bis 18 Uhr, ernaufgeigte Presse an allen Fahrgeschäften.

Auch sportlich ist, abgeschlossen vom Pferderennen, einiges geboten. Am Samstag, 27. August, beginnt um 14 Uhr im Weißbrot-Festzelt ein Gewichtheber-Wettbewerb gleiches Kampft zwischen dem TSV Erding und dem KSC Klosterneuburg/Wien. Den Schlüsselpunkt des Herbstfestes bildet die große Laser-Show der Stadt Erding und der Schauspiel am Sonntag, 4. September, um 21,30 Uhr.